

# Brot und Rosen

Melodie neu: Renate Fresow | Übersetzung: Peter Maiwald



Frauenrat Heilbronn



**H | N** Heilbronn



Wenn wir zusammen gehen,  
geht mit uns ein schöner Tag,  
durch all die dunklen Küchen  
und wo grau ein Werkshof lag,  
beginnt plötzlich die Sonne,  
unsre arme Welt zu kosen  
und jeder hört uns singen  
Brot und Rosen.

Wenn wir zusammen gehen,  
kämpfen wir auch für den Mann,  
weil unbemuttert kein Mensch  
auf die Erde kommen kann.  
Und wenn ein Leben mehr ist  
als nur Arbeit, Schweiß und Bauch,  
wollen wir mehr, gebt uns das Brot,  
doch gebt die Rosen auch!

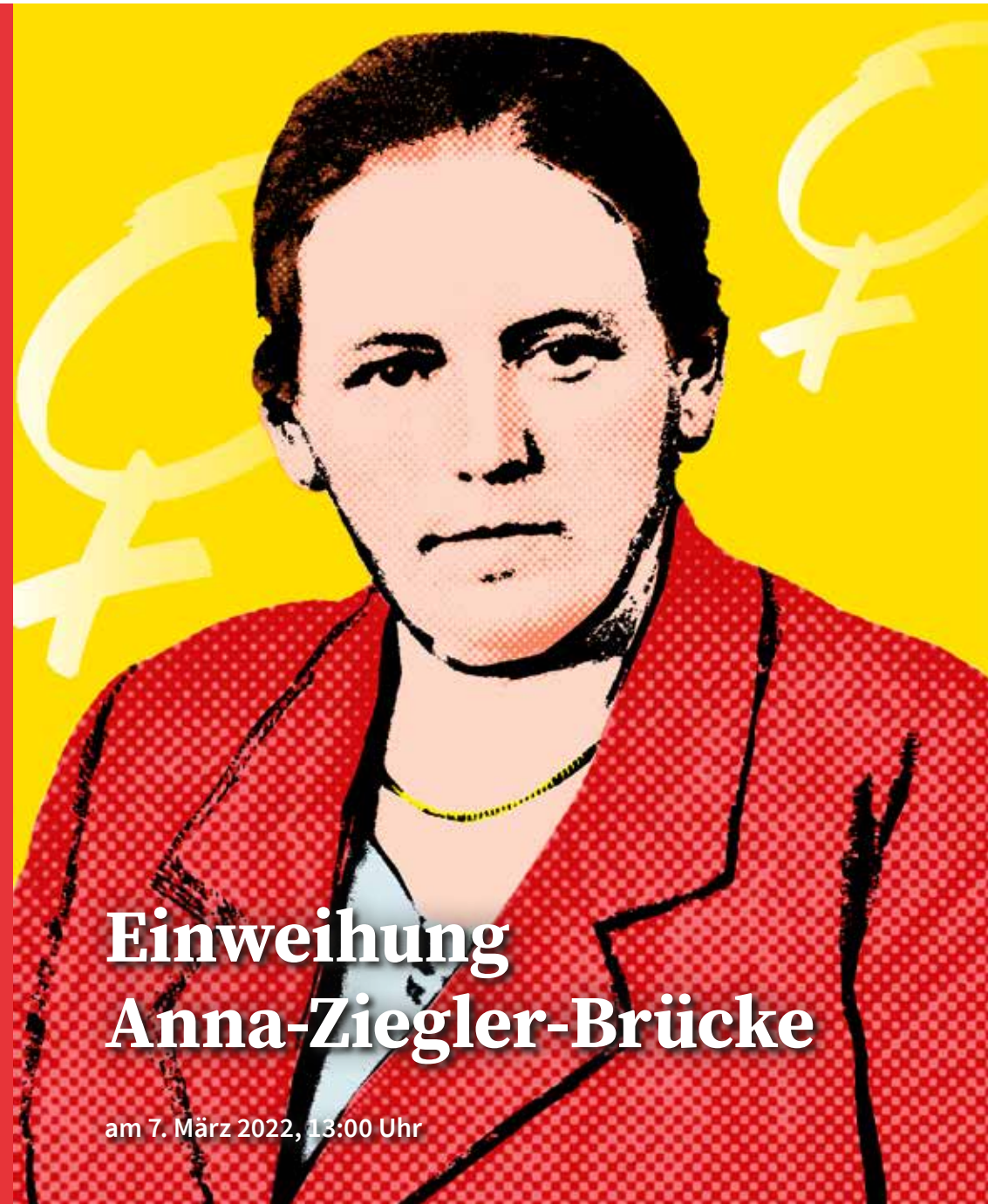
Wenn wir zusammen gehen,  
gehen unsre Toten mit.  
Ihr unerhörter Schrei nach Brot  
schreit auch durch unser Lied.  
Sie hatten für die Schönheit,  
Liebe, Kunst erschöpft nie Ruh.  
Drum kämpfen wir ums Brot  
und wollen die Rosen dazu!

Wenn wir zusammen gehen,  
kommt mit uns ein bess'rer Tag.  
Die Frauen, die sich wehren,  
wehren aller Menschen Plag.  
Zu Ende sei, dass kleine Leute  
schufteten für die Großen.  
|: Her mit dem ganzen Leben,  
Brot und Rosen :|



[WWW.HEILBRONN.DE/FRAUEN](http://WWW.HEILBRONN.DE/FRAUEN)

**Herausgeberin** Stadt Heilbronn · Leitstelle zur Gleichstellung der Frau · Frauenbeauftragte  
Marktplatz 7 · 74072 Heilbronn  
Telefon 07131 56-2984 · Fax 07131 173489  
E-Mail [frauenbeauftragte@heilbronn.de](mailto:frauenbeauftragte@heilbronn.de)  
**Foto** Stadt Heilbronn · Stadtarchiv · Fotosammlung  
**Gestaltung** Stadt Heilbronn · Vermessungs- und Katasteramt



## Einweihung Anna-Ziegler-Brücke

am 7. März 2022, 13:00 Uhr

## Anmerkungen zu Anna Ziegler

Als erste Frau in Deutschland spricht die Delegierte Marie Juchacz in der Weimarer Nationalversammlung zu den Anwesenden: „Meine Herren und Damen“ begann ihre Rede am 19. Februar 1919. Das war ein absolutes Novum. Die Novemberrevolution 1918 hatte den Frauen das aktive und passive Wahlrecht gebracht.

Damit änderte sich auch das Leben Anna Zieglers in Heilbronn grundlegend. Sie wurde im Mai 1919 als erste und einzige Frau für die USPD in den Gemeinderat und im Juni 1920 in den ersten Reichstag in Berlin gewählt. Ein solcher Werdegang war einer einfachen Frau aus dem Volk sicherlich nicht in die Wiege gelegt worden. 1882 als Tochter eines Rotgerbers in Backnang geboren, besuchte sie die Volksschule und ging danach als Dienstmädchen in Stellung. 1906 trat sie in die SPD ein, 1911 zog sie mit ihrem Mann, dem Gewerkschafter Hans Ziegler, nach Heilbronn. 1922 wurde Anna Ziegler ein zweites Mal in den Heilbronner

Gemeinderat gewählt – diesmal für die SPD.

Mutig, streitbar, unerschrocken – mit ihrem resoluten Wesen scheute Anna Ziegler keine Auseinandersetzung. So mancher Stadtratskollege vermisste bei ihr die mütterliche Sanftheit und Güte des weiblichen Wesens. Anna Ziegler blieb sich und ihrer Herkunft treu. So verkündete sie bei einer Gelegenheit stolz, sie werde jederzeit den Kampf aufnehmen und sich einsetzen für die Ärmsten der Armen.

Die Ehe der Zieglers wurde 1924 geschieden. Anna gab ihr politisches Mandat im Gemeinderat vorzeitig auf – das Reichstagsmandat war kurz zuvor abgelaufen – und zog aus Heilbronn weg. In Leipzig war sie noch einige Jahre für die SPD aktiv, 1938 kehrte sie in ihre Geburtsstadt Backnang zurück. Am 27. Dezember 1942 verstarb Anna Strauß – sie hatte in den letzten Lebensjahren wieder ihren Geburtsnamen angenommen – in Schwäbisch Hall.

Aus: Elke Koch: Eine streitbare „Stadtmutter“ - Anna Ziegler (1882 - 1942). In: Christhard Schrenk (Hg): Heilbronner Köpfe II. Lebensbilder aus zwei Jahrhunderten. Heilbronn 1999, S. 217 - 229.

## Programmablauf

- Aus der Rede von Marie Juchacz vom 19. Februar 1919 in der Weimarer Nationalversammlung (Kerstin Müller)
- Begrüßung (Iris Mezger-Opp, Frauenrat Heilbronn)
- Grußwort (Harry Mergel, Oberbürgermeister Heilbronn)
- Vorstellung Anna Ziegler (Annette Geisler, ehemalige Stadtarchivarin)
- „Raus mit den Männern aus dem Reichstag“, Text und Musik von Friedrich Hollaender (Gesang: Kerstin Müller, Akkordeon: Elke Knötzele)
- Zur Entstehungsgeschichte der Brückenbenennung (Ulrike Allinger, Frauenrat Heilbronn)
- Schlusswort (Tanja Sagasser-Beil, Stadträtin Heilbronn)
- „Brot und Rosen“ Die Hymne des Internationalen Frauentags (Kerstin Müller und Elke Knötzele)

Bitte beachten Sie die aktuelle Corona-Verordnung!